

Vom Acker auf den Teller

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	SuS informieren sich über den Lebensmitteltransport im 15. Jahrhundert und lösen eine begleitende Aufgabe dazu. Anschliessend Diskussion zu zweit zu weiterführenden Fragen. Auswertung / Vergleich im Plenum
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• SuS können die vorgegebene Route (mit Hilfestellung, Atlas) in eine Karte einzeichnen.• SuS können die Auswirkungen der langen Transportzeit erkennen und diskutieren.
Material	<ul style="list-style-type: none">• AB „Eine Muskatnuss reist durch die Welt“• evtl. Atlas / Weltkarte
Sozialform	EA / PA / Plenum
Zeit	45`

Zusätzliche Informationen:

- Bayrischer Rundfunk, Höllenangst und Seelenheil – Die Stadt im Mittelalter (Schulfernsehen) <https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/schulfernsehen/mittelalter-religion-stadt-100.html>
- Verbindung zum Thema „Kolonialismus / Imperialismus“ im Fachbereich Geschichte möglich.

Vom Acker auf den Teller

Arbeitsunterlagen



Eine Muskatnuss reist durch die Welt (um 1400)

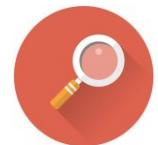
Lebensmitteltransport früher

Wer im späten Mittelalter sein Essen nicht nur mit Salz würzen wollte. Musste tief in die Taschen greifen und vor allem auch Geduld mitbringen. Gewürze kamen von weit her und hatten dementsprechend lange und kostspielige Reisen vor sich, bevor sie in Europa gehandelt, gekauft und schliesslich gegessen werden konnten.



Zeichne in der nachfolgenden Karte die Route der Muskatnuss mit Hilfe der einzelnen Tagebucheinträge ein.

Rechne ausserdem aus, wie lange die gesamte Reise dauerte.



1. Eintrag

Heute wird auf der malerischen Insel Sumatra der Muskat geerntet. Die Nüsse werden von den hohen Pflanzen gepflückt und anschliessend getrocknet.

2. Eintrag

Los geht die Reise! Ein Händler aus Indien hat einen Sack Muskatnüsse gekauft und bringt diesen mit seinem Schiff nach Chennai. Das Schiff braucht für die Reise von etwa 2000 Kilometern insgesamt 2 Wochen.

3. Eintrag

Auf dem Markt in Chennai erwirbt ein arabischer Händler den Muskatsack und lädt diesen auf sein Schiff. Die Reise geht den Küsten von Indien und Pakistan entlang, bis in den Persischen Golf. Die 5`000 Kilometer legt das arabische Händlerschiff mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 9 Knoten, also etwa 17 km/h zurück.

4. Eintrag

In Arabien müssen die Waren des Händlers vom Schiff auf Kamele umgeladen werden. Auf dem Landweg wird die arabische Halbinsel durchquert. Der Muskatsack reist auf dem Kamelrücken mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h und legt pro Tag etwa 40 Kilometer zurück. Insgesamt geht die Reise ans Mittelmeer über eine Strecke von 1`800 Kilometer.

5. Eintrag

Der Muskat ist auf dem Markt in Alexandria, Ägypten eingetroffen. Italienische Kaufmänner begutachten das Gewürzangebot und kaufen unter anderem auch einen Sack Muskatnüsse. Dieser wird nun wieder auf ein Schiff verladen und tritt seine Reise über das Mittelmeer in Richtung Venedig an (Distanz: 2`300 Kilometer, Geschwindigkeit: 10 Knoten = 18.5 km/h).

Vom Acker auf den Teller

Arbeitsunterlagen



6. Eintrag

Auf dem Wochenmarkt in Genau finden sich allerlei Händler aus verschiedenen europäischen Ländern ein. Die Gewürze aus Fernost sind hochbegehrt und werden teuer gehandelt. Schlussendlich landet die Muskatnuss bei einem niederländischen Kaufmann, welcher die gekauften Waren auf eine Pferdekutsche lädt und damit die Heimreise antritt. Die Pferde schaffen täglich 50 Kilometer. Der erste längere Halt wird nach der Überquerung der Alpen in Zürich eingelegt (zurückgelegte Distanz von Venedig aus: 550 Kilometer).

7. Eintrag

Der Koch eines reichen Zürcher Advokaten kommt mit dem niederländischen Händler ins Geschäft. Er erwirbt einige Muskatnüsse, unter anderem auch die Nuss aus Sumatra. Damit möchte er seinem Herrn heute ein feines Mahl zubereiten. Mit schnellem Schritt legt er die 2 Kilometer vom Stadtzentrum bis zur Villa am Zürichberg zurück (der etwas übergewichtige Koch braucht knapp 2 Stunden für den Heimweg).

Die Muskatnuss hat nun eine Reise von Kilometer hinter sich und war dafür Tage unterwegs.

(Tage dürfen gerundet werden)

Diskutiert die folgenden Fragen zu zweit.



Was bedeutet das nun für den Lebensmitteltransport im Mittelalter?

Was konnte transportiert werden?

Welche Lebensmittel konnten auf keinen Fall transportiert werden?

Konnte man damals euer Lieblingsessen schon zubereiten?

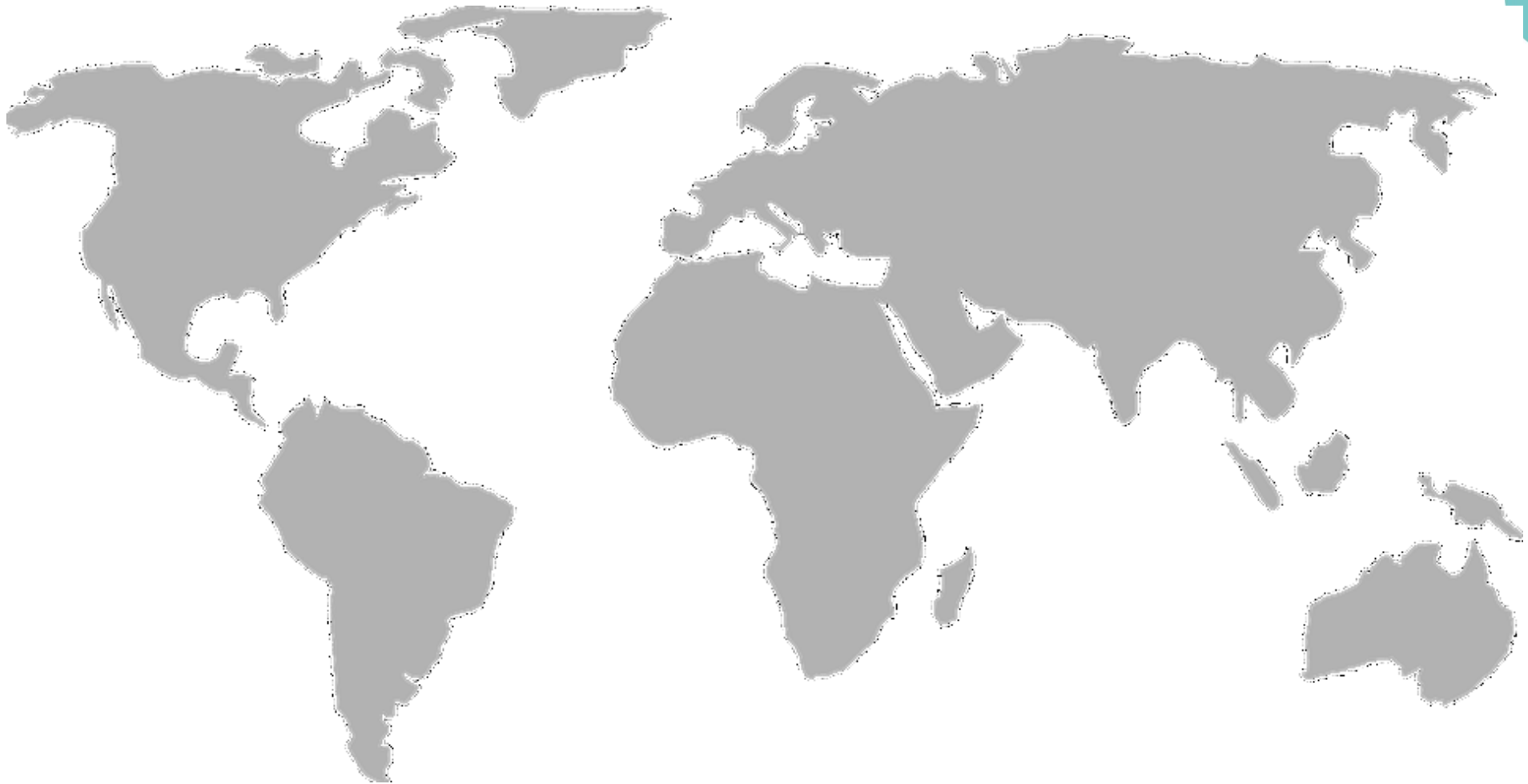


Vom Acker auf den Teller

Arbeitsunterlagen



Zeichne die Reiseroute in die untenstehende Karte ein.



Vom Acker auf den Teller

Lösungen



Lösungsvorschläge

Die Muskatnuss hat nun eine Reise von **11`652** Kilometer hinter sich und war dafür **87** Tage unterwegs.

Anmerkung: Tage dürfen gerundet werden. Stunden müssen nicht noch einzeln verrechnet werden.

Diskutiert die folgenden Fragen zu zweit.

Was bedeutet das nun für den Lebensmitteltransport im Mittelalter?

Lebensmittel oder Waren allgemein waren sehr lange unterwegs (hier: fast drei Monate). Dementsprechend waren die Kosten für Transport, Zwischenhändler, Material, Verluste, etc. sehr hoch. Dies schlug sich im Verkaufspreis nieder.

Was konnte transportiert werden? Welche Lebensmittel konnten auf keinen Fall transportiert werden?

Generell konnten nur Lebensmittel transportiert werden, welche über eine lange Zeitdauer haltbar waren oder damals schon konserviert werden konnten. So konnten beispielsweise keine frischen Früchte, rohes Fleisch, Gemüse, etc. transportiert werden. Sie wären während dem Transport ungeniessbar geworden und verfault.

Konnte man damals euer Lieblingsessen schon zubereiten?

Individuelle Lösungen der SuS möglich.

Lösungsvorschlag für die Reiseroute (Abweichungen möglich):

